

“**Could it have been an accident?**”, fragte Robin.

“No, **someone definitely** did it **on purpose**”, sagte Ben grimmig. Seine Miene ließ keinen Zweifel daran, dass er den Übeltäter am liebsten sofort zur Rechenschaft gezogen hätte. Aber wie sollten sie herausfinden, wer Rudy das angetan hatte? Die Tür zur Kabine war nicht verschlossen gewesen – so ziemlich jeder hätte hereinkommen und ihrem Maskottchen die Nase abreißen können.

Gerade als die Kinder anfangen zu überlegen, wie sie weiter vorgehen wollten, kam ihr Trainer in die Kabine und rief:

“**Have you forgotten about** the match? We’re waiting for you **out there!** Get out on the field and play! And Sandy, get into that **costume right away!**”

“I can’t”, sagte Sandy kläglich.

“What? How are we supposed to win without Rudy?”

could have been hätte sein können

accident Unfall

someone jemand

definitely ganz bestimmt

on purpose absichtlich

have forgotten about habt vergessen

out there da draußen

costume Kostüm

right away sofort

“Well ... how are we supposed to win with Rudy in this **state**?”, mischte Robin sich ein.

“What state?”, fragte der Lehrer verständnislos.

“Rudy’s **lost** an important **part** of his body ... He’s now Rudy the **Noseless Reindeer**.”

Der Lehrer sah Robin verwirrt an, dann fiel sein Blick auf das Maskottchen, und seine Kinnlade klappte runter.

“What ...?”

“We don’t know”, sagte Ben rasch.

“Okay, we’ll talk about this later”, sagte der Sportlehrer mit einer unwirschigen Handbewegung. “Just go out and play now.”

Die Mannschaft setzte sich zögernd in Bewegung. Sandy trottete wie ein begossener Pudel ohne ihr Kostüm als Letzte aus der Kabine. So richtig war niemand in Stimmung für das Spiel gegen den FC Rakete.

Trotzdem war ohne Rudy nicht gleich alles verloren – das Spiel endete 2:2 unentschieden.

“Were you happy **with the way** you played?”, fragte Robin, als sie später mit Paul im Garten seiner Eltern

state Zustand

has lost hat verloren

part Teil

noseless nasenlos

reindeer Rentier

with the way damit wie

saß. Paul hatte einen Eisbeutel auf dem Knie, denn einer der englischen Stürmer hatte es während des Spiels mit der Fairness nicht so ganz genau genommen. Es war aber nichts Schlimmeres passiert. Mit dem blauen Fleck, den es sicher geben würde, konnte man nachher prima angeben. Und ein bisschen humpeln schadete vermutlich auch nicht, überlegte Paul.

“Yes, I’m happy. But I am also angry that the Green Devils **scored twice after** we **were leading** 2:0”, antwortete Paul.

“It wasn’t your **fault** that the English team scored. You did a good job on the **left-hand side**.”

“Thank you – but maybe I **should have changed** sides. I think I could have stopped **at least** one goal.”

“You can’t do the other defenders’ job **as well**”, wandte Robin ein. Obwohl sie sicher recht damit hatte, war Paul ein wenig enttäuscht vom Spiel-
ausgang. Na ja, ein Punkt war immer noch besser als keiner. Allerdings musste seine Mannschaft das nächste

scored twice zweimal getroffen haben

after nachdem

were leading geführt haben

fault Schuld

left-hand linke

side Seite

should have changed hätte wechseln sollen

at least wenigstens

as well auch noch



Spiel jetzt ebenso dringend gewinnen wie Robins. Sonst war es Essig mit dem Halbfinale.

“But the match wasn’t **the most interesting thing** that happened today”, unterbrach Robin seine Gedanken.

“You mean the **fact** that **somebody sabotaged** your mascot?”, fragte Paul.

“Exactly. I think it’s time for **some detective work**”, antwortete Robin.

the most interesting thing das Interessanteste

fact Tatsache

somebody jemand

sabotaged kaputt gemacht hat

some etwas

detective work Detektivarbeit

“Detective work?“, fragte Paul und schaute unter den Eisbeutel auf seinem Knie, ob vielleicht schon was von einem blauen Fleck zu sehen war.

“Yes. We have to **find out** who **hurt** Rudy.“

“*Hurt* him? He’s **just** a mascot ...“

“No, he’s not! He’s an important part of the team“, sagte Robin empört. Paul verdrehte die Augen. Mädchen ...

“Well, what about your **lucky shin pads**?“, fragte Robin herausfordernd.

“What do you know about my shin pads?“

“Your mum told me.“

Paul beschloss, ein ernstes Wort mit seiner Mutter zu reden. Robin war gerade mal drei Tage hier, und schon erzählte sie ihr von seinen Glücksstutzen, ohne die er nicht gewinnen konnte.

“But they *are* lucky. I didn’t wear them today, and we didn’t win!“ – Für Paul ein unschlagbares Argument.

“You didn’t win because you’re a **hopeless** defender.“ Robin lachte.

find out herausfinden

hurt verletzt hat

just nur

lucky Glück bringend

shin pads Schienbeinschützer

hopeless miserabel